****

**Ein Licht in den Himmel senden**

**Baustein zu Leben, Tod und Auferstehung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Baustein**  | 3. Leben, Tod und Auferstehung |
| **Kontaktadresse****Person, Mail, Pfarrei / SE** | Fabia Gubser fabiagubser@hotmail.comSE Walensee, Pfarreien Mols-Murg-Quarten |
| **Kurzbeschrieb:****Inhalt, Methoden** | Als Baustein am Abend: Jeder Firmling erhält eine weisse Papierlaterne. Einzelplatz suchen. Überlegung: Welche Erwartungen/ Hoffnungen habe ich an Gott in Bezug auf den Tod?Auf Papierlaterne notieren. Direkter Brief an Gott.Danach Friedhofsbesuch:Impuls: Der Friedhof ist ein Ort mitten im Leben, wo wir an diejenigen denken, die nicht mehr hier leben. Aufgabe an Firmlinge: Geht alleine auf dem Friedhof umher oder sucht euch einen stillen Platz. Überlegung dabei: Finde ich Gräber von Personen, die ich zu ihren Lebzeiten gekannt habe? Wie ist ihr Grab gestaltet?Wie wäre mein Grab gestaltet?Hinweis: Wenn jemand Mühe damit hat, kann er jederzeit bei uns bleiben oder zurückkehren. (Evtl. Zeit für Gespräch nutzen: Was macht Angst/Mühe?)Hinweis: Bei Gong zurückkehren. (nach ca. 10min.)Jeder nimmt seine Laterne. Mit der Laterne senden wir alle unserer Gedanken/Fragen/Ängste/ Hoffnungen symbolisch zu Gott in den HimmelLaternen steigen lassen, einer nach dem anderenDanach Rückkehr in Räume. Fortsetzung Abend.  |
| **Kontext** | Eingesetzt am Gruppenabend als Baustein mit Vor- und Nachbearbeitung des Themas |
| **Tipps****zu beachten ist…** | Nur mit kleinen Firmgruppen durchführbarBestimmungen zum Fliegenlassen der Himmelslaternen beachtenWindverhältnisse prüfenLaternen nur mit Bleistift beschriften (Schrift soll nicht mehr gut lesbar sein, wenn Laterne gefunden wird) |
| **Erfahrungen** | Sehr emotionale Erfahrung, Firmlinge waren sehr berührt, nachhaltiger Eindruck dunkler Friedhof/Düster – Licht in den Himmel senden |